



Haushaltsplanung 2019

Jugendamt

Stand: 31.08.2018, 15 Uhr

Eckdaten des Haushaltes 2019 - Jugendamt



Haushaltszahlen A 51 <small>(ohne Personal, ant. sonst. ordentl. Aufwendungen, die über den LR-Bereich und DI geplant werden)</small>	2019 - Plan - in €	2018 - Plan - in €	Veränderung ggü. Vorjahr in €
Erträge (gesamt, ohne iLV)	42.898.990	34.970.940	7.928.050
Aufwendungen (gesamt, ohne iLV)* ¹	101.992.340	89.060.890	12.931.450
Jahresergebnis	-59.093.350	-54.089.950	5.003.400
Kennzahlen			
Aufwandsdeckungsgrad <small>(Gesamterträge/Gesamtaufwendungen)</small>	42%	39%	3%
Personalintensität <small>(Personalaufwendungen A51/Personalaufwendungen LK)</small>	13%	12%	1%
Zuschuss je JEW <small>(Jahresergebnis/Einwohner u27 Jahre)</small>	1.556	1.430	126

2017 - Plan - in €	2017 - vorl. Ergebnis - in €
31.735.220	32.242.759
78.872.129	78.320.209
-47.136.909	-46.077.449
40%	41%
	12%
	1.223

Einwohnerzahl Jungeinwohner (JEW) zum 31.12. d. Vorjahres (2019 = HR)	37.966	37.812	154
Personalaufwendungen A 51 in €* ²	7.580.230	6.613.650	966.580
Personalaufwendungen LK TF in €* ²	59.483.500	54.589.640	4.893.860

	37.683
	5.688.638
	48.995.221

HR= Hochrechnung

*¹ = Aufwendungen einschließlich Rückstand Zossen

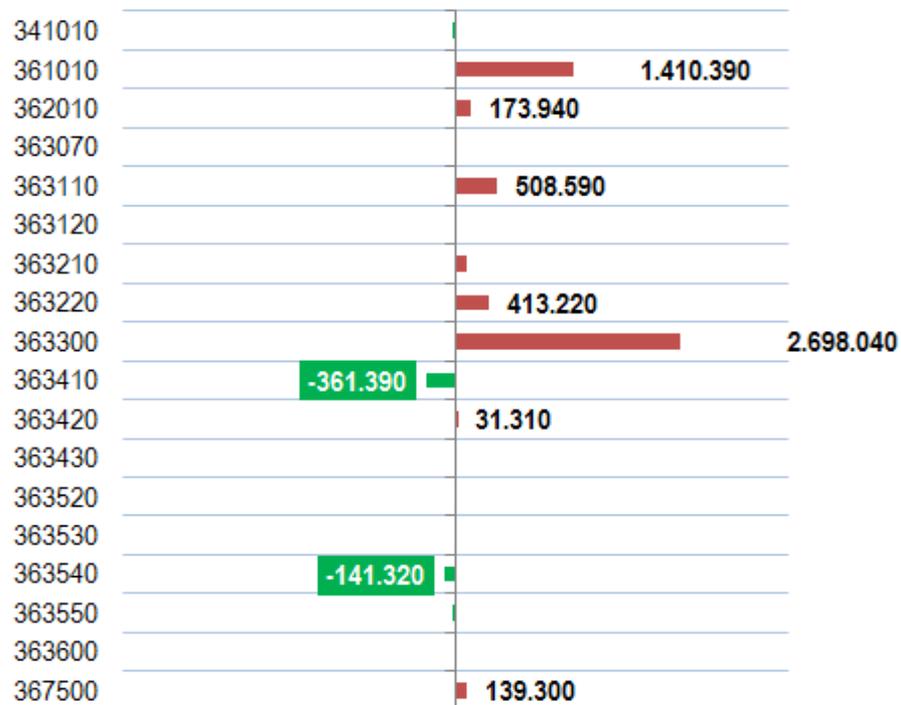
*² = ohne Erträge und Rückstellungen

Veränderungen des Planansatzes ggü. Vorjahr



Vgl. Planansatz 2019 zu 2018

- in € -



Erhöhung der Zuschussbedarfes

361010	Kita	13%
362010	Jugendarbeit	16%
363110	Jugendsozialarbeit	31%
363210	Allgemeine Förderung der Erziehung i.d. Famili	39%
363220	Partnerschaft, Trennung, Personensorge	24%
363300	Hilfe zur Erziehung	13%
367500	Erziehungs- und Familienberatungsstellen	20%

Reduzierung des Zuschussbedarfes

363410	Hilfe für junge Volljährige	29%
363550	Beistandschaften und Unterhalt	133%

Ausgabenstruktur 2019 - Transferaufwendungen



Schutz

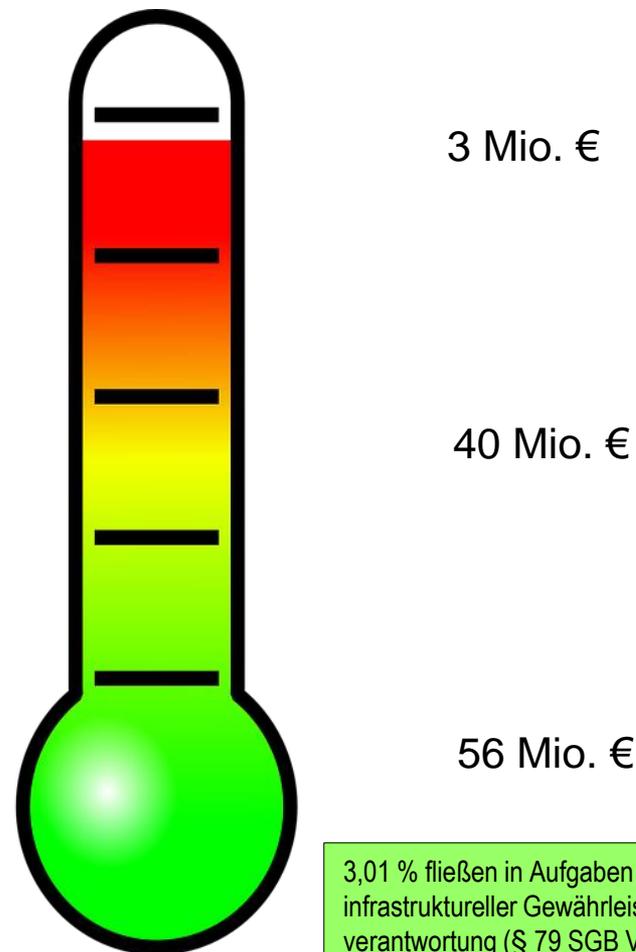
- Einschaltung Familiengericht, Inobhutnahme (100 %)

Beratung und Hilfe

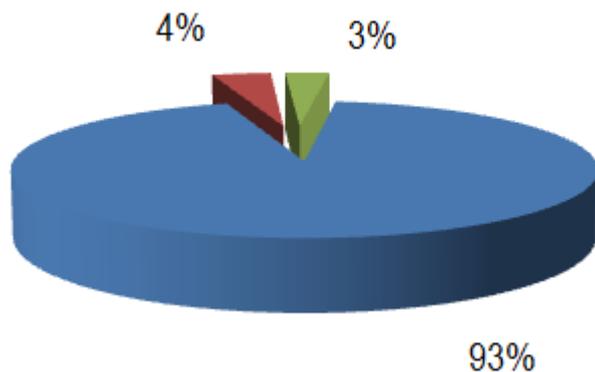
- Beratung Trennung/Scheidung, Begleiteter Umgang (0,4 %)
- Pflegefamilie/Heimerziehung/Tagesgruppen (71%)
- Sozialpädagogische Familienhilfe (5 %)
- Soziale Gruppenarbeit (0,5 %)
- Erziehungsberatung (2 %)
- Jugendsozialarbeit (5 %)
- Mutter/Vater-Kind-Unterbringung (5 %)

Förderung und Unterstützung

- Frühe Hilfen, Familienförderung (1 %)
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (0,01 %)
- Kinder- und Jugendarbeit (2 %)
- Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege (97 %)



Einnahmestruktur 2019 - Erträge



Ertragsquellen

	Zuweisung und Erstattung Land	39.000.000 €
	Kostenerstattung	1.600.000 €
	Kostenbeiträge	1.200.000 €

Ausgleichszahlungen, insbesondere für Personalaufwendungen, für Mehrbelastungsausgleichen Bundeskinderschutzgesetz, Bundeselterngeldgesetz, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Bundesinitiative Frühe Hilfen oder Jugendhilfelastenausgleich i.H.v. insgesamt 1,5 Mio. € sind nicht enthalten.

Wesentliches Produkt 2019 - 361010



Haushaltszahlen 361010 -Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege- <small>(ohne Personal, ant. sonst. ordentl. Aufwendungen, die über den LR-Bereich und DI geplant werden)</small>	2019 - Plan - in €	2018 - Plan - in €	Veränderung ggü. Vorjahr in €	2017 - Plan - in €	2017 - vorl. Ergebnis - in €
Erträge (gesamt, ohne iLV)	32.508.600	26.137.250	6.371.350	24.259.610	24.607.177
Aufwendungen (gesamt, ohne iLV)	57.857.000	50.075.260	7.781.740	45.590.350	45.138.386
Jahresergebnis	-25.348.400	-23.938.010	1.410.390	-21.330.740	-20.531.209
Kennzahlen					
Aufwandsdeckungsgrad <small>(Gesamterträge/Gesamtaufwendungen)</small>	56%	52%	4%	53%	55%
Personalintensität <small>(Personalaufwendungen 361010/Personalaufwendungen A 51)</small>	9,52%	7,67%	1,85%		6,97%
Zuschuss je JEW <small>(Jahresergebnis/Einwohner u12 Jahre)</small>	1.374	1.328	45		1.166
Betreuungsquote <small>(Anzahl betreute Kinder/Kinder in der Altersgruppe u12 Jahre)</small>	66	66	0		66

Einwohnerzahl Jungeinwohner (u12) zum 31.12. d. Vorjahres (2019 = HR)	18.454	18.021	433		17.611
Personalaufwendungen 361010 in € *2	721.460	507.400	214.060		396.757
Personalaufwendungen A 51 in €*2	7.580.230	6.613.650	966.580		5.688.638

HR= Hochrechnung

*1 = Aufwendungen einschließlich Rückstand Zossen

*2= ohne Erträge und Rückstellungen

Begründung



Produkt	Begründung zur Erhöhung des Zuschussbedarfes	Folge
361010	1. Anstieg der durchschnittl. betreuten Kinder (+ 1.200)	Erhöhung des Personalkostenzuschusses von zusätzlich 75 VzÄ
	2. Umsetzung der Gesetzesänderung zum 01.08.2018 Personalschlüsselveränderung ab 3 Jahre bis Schuleintritt	Erhöhung des Personalkostenzuschusses von zusätzlich 35 VzÄ
	3. Umsetzung der Gesetzesänderung zum 01.08.2018	Erhöhung des Personalkostenzuschuss + 0,6 % pro VzÄ
	4. Kapazitätserweiterung um 665 Plätze ab 2. HJ 2019	Erhöhung des Personalkostenzuschusses + 35 VzÄ für 2. Halbjahr 2019)
	5. Kapazitätserweiterung 2020 - 2021 um 225 Plätze	Erhöhung des Personalkostenzuschusses von zusätzlich 95 VzÄ

Rechtscharakter:

pflichtig

Rechtsgrundlage:

SGB VIII, KitaG einschließlich Verordnungen

Strategisches Ziel:

Der Landkreis ist kinder- und familienfreundlich.

Primäres mittelfristiges Ziel:

Ausbau der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wesentliches Produkt 2019 – 362010



Haushaltszahlen 362010 -Jugendarbeit- <small>(ohne Personal, ant. sonst. ordentl. Aufwendungen, die über den LR-Bereich und DI geplant werden)</small>	2019 - Plan - in €	2018 - Plan - in €	Veränderung ggü. Vorjahr in €	2017 - Plan - in €	2017 - vorl. Ergebnis - in €
Erträge (gesamt, ohne iLV)	262.950	308.000	-45.050	294.950	272.975
Aufwendungen (gesamt, ohne iLV)	1.348.350	1.219.460	128.890	1.184.150	1.039.080
Jahresergebnis	-1.085.400	-911.460	173.940	-889.200	-766.105
Kennzahlen					
Aufwandsdeckungsgrad <small>(Gesamterträge/Gesamtaufwendungen)</small>	20%	25%	-6%	25%	26%
Personalintensität <small>(Personalaufwendungen 362010/Personalaufwendungen A 51)</small>	9,64%	10,47%	-0,83%		11,47%
Zuschuss je JEW <small>(Jahresergebnis/Einwohner u27 Jahre)</small>	29	24	4		20
Anteil Maßnahmekosten an Gesamtkosten <small>(Projektkosten/Personal- und Sachkostenförderung)</small>	2,10%	1,20%	0,89%		1,25%
Anteil Sach- und Betriebskosten an Gesamtkosten <small>(Sach- und Betriebskosten/Personal- und Sachkostenförderung)</small>	7,24%	7,62%	-0,38%		9,52%

Einwohnerzahl Jungeinwohner (JEW) zum 31.12. d. Vorjahres (2019 = HR)	37.966	37.812	154		37.683
Personalaufwendungen 362010 in € *2	731.020	692.420	38.600		652.359
Personalaufwendungen A 51 in €*2	7.580.230	6.613.650	966.580		5.688.638
Sach- und Betriebskosten in €*2	97.600	92.890	4.710	84.800	98.899
Projektmittel Jugendarbeit in €*2	28.250	14.680	13.570	14.750	12.954

HR= Hochrechnung

*1= Aufwendungen einschließlich Rückstand Zossen

*2= ohne Erträge und Rückstellungen



Produkt	Begründung zur Erhöhung des Zuschussbedarfes	Folge
362010	1. Stärkung des internationalen Jugendaustausches durch Einrichtung eines kreisweiten Beratungsfachdienstes	Förderung von 0,25 VzÄ = 14.300 €
	2. Förderung des sozialen Engagement durch Förderung der sportorientierten Jugendarbeit (Jugendkoordinator KSB)	Förderung von 0,50 VzÄ = 28.600 €
	3. Berücksichtigung der Tariferhöhungen 2018-2010	Erhöhung des Personalkostenzuschuss für 29,25 VzÄ

Rechtscharakter:

pflichtig

Rechtsgrundlage:

SGB VIII, AGKJHG

Strategisches Ziel:

Der Landkreis ist kinder- und familienfreundlich.

Primäres mittelfristiges Ziel:

Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien

Sekundäres mittelfristiges Ziel:

Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten

dynamische Risiken einer Konsolidierungsmaßnahme	
Annahme:	Senkung der Jugendhilfeaufwendungen
Risiko:	Wegbrechen des den Erziehungshilfen vorgelagerten präventiven Bereiches.
Sekundäreffekte:	Zunahme von Spannungen und Problemen im Sozialraum Fehlende Unterstützung in Problemlagen und Krisensituationen Verlust gewohnter (niedrigschwelliger) Freizeitangebote

Wesentliches Produkt 2019 – 363110



Haushaltszahlen 363110 -Jugendsozialarbeit-	2019 - Plan -	2018 - Plan -	Veränderung ggü. Vorjahr	2017 - Plan -	2017 - vorl. Ergebnis -
(ohne Personal, ant. sonst. ordentl. Aufwendungen, die über den LR-Bereich und DI geplant werden)	in €	in €	in €	in €	in €
Erträge (gesamt, ohne iLV)	407.800	366.000	41.800	490.200	321.640
Aufwendungen (gesamt, ohne iLV)	2.037.050	1.486.660	550.390	1.840.080	1.242.399
Jahresergebnis	-1.629.250	-1.120.660	508.590	-1.349.880	-920.760
Kennzahlen					
Aufwandsdeckungsgrad (Gesamterträge/Gesamtaufwendungen)	20%	25%	-5%	27%	26%
Personalintensität (Personalaufwendungen 363110/Personalaufwendungen A 51)	3,73%	2,48%	1,25%		2,77%
Zuschuss je JEW (Jahresergebnis/Einwohnern u27 Jahre)	43	30	13		24
Anteil Sach- und Betriebskosten an Gesamtkosten (Sach- und Betriebskosten/Personal- und Sachkostenförderung)	11%	9%	2%		9%

Einwohnerzahl Jungeinwohner (JEW) zum 31.12. d. Vorjahres (2019 = HR)	37.966	37.812	154		37.683
Personalaufwendungen 363110 in € *2	283.050	164.090	118.960		157.482
Personalaufwendungen A 51 in €*2	7.580.230	6.613.650	966.580		5.688.638
Sach- und Betriebskosten in €*2	44.400	31.150	13.250	32.200	29.424

HR= Hochrechnung

*1= Aufwendungen einschließlich Rückstand Zossen

*2= ohne Erträge und Rückstellungen



Produkt	Begründung zur Erhöhung des Zuschussbedarfes	Folge
363110	1. Förderung der Sozialarbeit an Gymnasien	Förderung von 2,5 VzÄ abz. Landesmittel
	2. Förderung eines kreisweiten Eltern-Medienberaters	Förderung von 0,50 VzÄ = 28.600 €
	3. Förderung der kreisweiten Sozialarbeit an Grundschulen	Förderung von 9,00 VzÄ x 14.700
	4. Projektmittel für Maßnahmen nach § 13 (1,2) SGB VIII	zusätzl. Maßnahmekosten i.H.v. 200.865 €
	5. Berücksichtigung der Tarifierhöhungen 2018-2010	Erhöhung des Personalkostenzuschuss

Rechtscharakter:

pflichtig

Rechtsgrundlage:

SGB VIII, AGKJHG

Strategisches Ziel:

Der Landkreis ist kinder- und familienfreundlich.

Primäres mittelfristiges Ziel:

Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien

Sekundäres mittelfristiges Ziel:

serviceorientiertes Verwaltungshandeln

dynamische Risiken einer Konsolidierungsmaßnahme

Annahme:	Senkung der Jugendhilfeaufwendungen
Risiko:	Wegbrechen des den Erziehungshilfen vorgelagerten präventiven Bereiches.
Sekundäreffekte:	Zunahme von Spannungen und Problemen im Sozialraum/Schulen Fehlende Unterstützung in Problemlagen und Krisensituationen Verlust gewohnter (niedrigschwelliger) Beratungsangebote

Wesentliches Produkt 2019 - 363210



Haushaltszahlen 363210 -Allgem. Förderung der Erziehung i.d. Familie- <small>(ohne Personal, ant. sonst. ordentl. Aufwendungen, die über den LR-Bereich und DI geplant werden)</small>	2019 - Plan - in €	2018 - Plan - in €	Veränderung ggü. Vorjahr in €	2017 - Plan - in €	2017 - vorl. Ergebnis - in €
Erträge (gesamt, ohne iLV)	132.990	87.990	45.000	87.940	87.940
Aufwendungen (gesamt, ohne iLV)	446.490	278.110	168.380	337.490	334.879
Jahresergebnis	-313.500	-190.120	123.380	-249.550	-246.939
Kennzahlen					
Aufwandsdeckungsgrad <small>(Gesamterträge/Gesamtaufwendungen)</small>	30%	32%	-2%	26%	26%
Personalintensität <small>(Personalaufwendungen 363210/Personalaufwendungen A 51)</small>	2,03%	1,66%	0,38%		1,86%
Zuschuss je JEW <small>(Jahresergebnis/Einwohner u27 Jahre)</small>	8	5	3		7
Anzahl Familienzentren	7	6	1		5
Einwohnerzahl Jungeinwohner (JEW) zum 31.12. d. Vorjahres (2019 = HR)	37.966	37.812	154		37.683
Personalaufwendungen 363210 in € *2	154.150	109.470	44.680		105.614
Personalaufwendungen A 51 in €*2	7.580.230	6.613.650	966.580		5.688.638

HR= Hochrechnung

*1= Aufwendungen einschließlich Rückstand Zossen

*2= ohne Erträge und Rückstellungen

Begründung



Produkt	Begründung zur Erhöhung des Zuschussbedarfes	Folge
363210	1. Ausbau der Familienzentren	Förderung eines weiteren FZ 25.000 € (1.J.), 20.000 € (2.J.), 15.000 € (3.J.) Förderung von 3 zusätzlichen Projekten je FZ (15.000 €)
	2. Förderung der Familienfreizeit und -erholung	Förderung von Maßnahmekosten 35.000 €/Jahr
	3. Ausbau Frühe Hilfen	Förderung von Maßnahmekosten 45.000 €/Jahr
	4. Selbsthilfegruppen	Förderung von Selbsthilfegruppen 2000 €

Rechtscharakter:

pflichtig

Rechtsgrundlage:

SGB VIII, Bundeskinderschutzgesetz, AGKJHG

Strategisches Ziel:

Der Landkreis ist kinder- und familienfreundlich.

Primäres mittelfristiges Ziel:

Entwicklung von Kitas zu Familienzentren

Sekundäres mittelfristiges Ziel:

Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten

dynamische Risiken einer Konsolidierungsmaßnahme	
Annahme:	Senkung der Jugendhilfeaufwendungen
Risiko:	Wegbrechen des den Erziehungshilfen vorgelagerten präventiven Bereiches.
Sekundäreffekte:	Zunahme von Spannungen und Problemen im Sozialraum Fehlende Unterstützung in Problemlagen und Krisensituationen Zunahme von Kinderschutzfällen/ Inobhutnahmen Fallzahlsteigerung in den Erziehungshilfen Verlust gewohnter (niedrigschwelliger) Beratungsangebote

Wesentliches Produkt 2019 - 363220



Haushaltszahlen 363220 -Partnerschaft, Trennung, Personensorge- <small>(ohne Personal, ant. sonst. ordentl. Aufwendungen, die über den LR-Bereich und DI geplant werden)</small>	2019 - Plan - in €	2018 - Plan - in €	Veränderung ggü. Vorjahr in €	2017 - Plan - in €	2017 - vorl. Ergebnis - in €
Erträge (gesamt, ohne iLV)	53.000	49.300	3.700	45.000	54.881
Aufwendungen (gesamt, ohne iLV)	1.791.250	1.374.330	416.920	1.277.650	1.544.696
Jahresergebnis	-1.738.250	-1.325.030	413.220	-1.232.650	-1.489.814
Kennzahlen					
Aufwandsdeckungsgrad <small>(Gesamterträge/Gesamtaufwendungen)</small>	3%	4%	-1%	4%	4%
Personalintensität <small>(Personalaufwendungen 363220/Personalaufwendungen A51)</small>	7,7%	7,4%	0,32%		8,0%
Zuschuss je JEW <small>(Jahresergebnis/Einwohner u27 Jahre)</small>	46	35	11		40
Durchschnittliche Laufzeit <small>(Laufzeit beendeter Hilfen in Monate)</small>	5,80	6	-0,20		0

Einwohnerzahl Jungeinwohner (JEW) zum 31.12. d. Vorjahres (2019 = HR)	37.966	37.812	154		37.683
Personalaufwendungen 363220 in € *1	586.480	490.810	95.670		457.749
Personalaufwendungen A 51 in €*1	7.580.230	6.613.650	966.580		5.688.638

HR= Hochrechnung

*1 = ohne Erträge und Rückstellungen



Produkt	Begründung zur Erhöhung des Zuschussbedarfes	Folge
363220	1. Berücksichtigung von Tarif- und Sachkostenerhöhungen	Kostensatzsteigerungen durch Neuverhandlung + 14.600 €/Jahr/Fall zusätzlich

Ziel: Ausbau und Verbesserung des partnerschaftlichen Zusammenlebens in der Familie; Bewältigung von Konflikten und Krisen in der Familie; Sicherung der materiellen Lebensgrundlage für Kinder und Jugendliche sowie jungen Volljährigen bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres; Sicherstellung einer eigenständigen und selbstverantwortlichen Lebensführung

Rechtscharakter: pflichtig

Rechtsgrundlage: SGB VIII, AGKJHG

Strategisches Ziel: Der Landkreis ist kinder- und familienfreundlich.

Primäres mittelfristiges Ziel: Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien

Sekundäres mittelfristiges Ziel: Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten

dynamische Risiken einer Konsolidierungsmaßnahme

Annahme:	Senkung der Jugendhilfeaufwendungen
Risiko:	Wegbrechen des den Erziehungshilfen vorgelagerten präventiven Bereiches.
Sekundäreffekte:	Zunahme von Spannungen und Problemen im Sozialraum Fehlende Unterstützung in Problemlagen und Krisensituationen Zunahme von Kinderschutzfällen/ Inobhutnahmen Fallzahlsteigerung in den Erziehungshilfen

Wesentliches Produkt 2019 - 363300



Haushaltszahlen 363300 -Hilfe zur Erziehung-	2019 - Plan -	2018 - Plan -	Veränderung ggü. Vorjahr	2017 - Plan -	2017 - vorl. Ergebnis -
(ohne Personal, ant. sonst. ordentl. Aufwendungen, die über den LR-Bereich und DI geplant werden)	in €	in €	in €	in €	in €
Erträge (gesamt, ohne iLV)	4.761.550	4.278.150	483.400	3.559.150	3.682.916
Aufwendungen (gesamt, ohne iLV)	25.449.350	22.267.910	3.181.440	17.626.400	20.313.035
Jahresergebnis	-20.687.800	-17.989.760	2.698.040	-14.067.250	-16.630.119
Kennzahlen					
Aufwandsdeckungsgrad (Gesamterträge/Gesamtaufwendungen)	18,7%	19,2%	-0,5%	20%	18,1%
Personalintensität (Personalaufwendungen 363300/Personalaufwendungen A 51)	26,23%	27,75%	-1,52%		27,3%
Zuschuss je JEW (Jahresergebnis/Einwohner u27 Jahre)	545	476	69		441
Inanspruchnahmequotient (Inanspruchnahme Hilfe/Einwohner u27 Jahre)	3,6%	3,3%	0,3%		3,0%

Einwohnerzahl Jungeinwohner (JEW) zum 31.12. d. Vorjahres (2019 = HR)	37.966	37.812	154		37.683
Personalaufwendungen 363300 in € *1	1.988.160	1.835.340	152.820		1.552.582
Personalaufwendungen A 51 in €*1	7.580.230	6.613.650	966.580		5.688.638
Anzahl der Gesamthilfen	1.372	1.253	119		1.144

HR= Hochrechnung

*1 = ohne Erträge und Rückstellungen

Begründung



Produkt	Begründung zur Erhöhung des Zuschussbedarfes	Folge
363300	1. Fallzahlsteigerung	ambulante Hilfen
		Erziehungsbeistand + 25 Fälle
		SpFH + 20 Fälle
		päd. therap. Leistungen + 28 Fälle
		stat. Leistungen
		Heim + 40 Fälle
	2. Berücksichtigung von Tarif- und Sachkostenerhöhungen bei Entgeltverhandlungen	soz.päd. therap. Leistungen
		SpFH/Erziehungsbeistand + 0,90 €/FLS
		Clearing + 17,23 €/FLS
		Heim (253/90)
		bei Steigerung um 10 €/Tag = 3.650 €/Jahr/Fall zusätzlich bei 325 Fällen = 1,2 Mio. €
		bei Steigerung um 20 €/Tag = 7.300 €/Jahr/Fall zusätzlich bei 325 Fällen = 2,3 Mio. €
		bei Steigerung um 30 €/Tag = 10.950 €/Jahr/Fall zusätzlich bei 325 Fällen = 3,0 Mio. €
		bei Steigerung um 40 €/Tag = 14.600 €/Jahr/Fall zusätzlich bei 325 Fällen = 4,7 Mio. €
3. Neue Angebote	Systemisches Elterncoaching = 199.206 €	
	Antigewalt- und Kompetenzstraining/Soziale Gruppenarbeit/Indoor = 192.815 €	
4. Richtlinienänderung	450.000 €	



<u>Ziel:</u>	Familien mit erzieherischem Bedarf, erhalten Hilfe zur Erziehung die notwendig und geeignet ist. Eine Gefahrenabwehr bei Kindeswohlgefährdung ist Gefahrenabwehr bei Kindeswohlgefährdung ist durch Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung gesichert
<u>Rechtscharakter:</u>	pflichtig
<u>Rechtsgrundlage:</u>	SGB VIII, AGKJHG
<u>Strategisches Ziel:</u>	Der Landkreis ist kinder- und familienfreundlich.
<u>Primäres mittelfristiges Ziel:</u>	Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
<u>Sekundäres mittelfristiges Ziel:</u>	sozialräumliche Vernetzung

dynamische Risiken einer Konsolidierungsmaßnahme

Maßnahme	z.B. Kostensätze senken, ambulant vor stationär, mehr Pflegeverhältnisse
Annahme:	Senkung der Jugendhilfeaufwendungen
Risiko:	Die Preiskomponente wird von der Mengenkomponekte dominiert. Bei Vollbelegung ist sie schwer durchzusetzen. Wenn der Preis im Vordergrund steht, rückt die Qualität in den Hintergrund.
Sekundäreffekte:	Gefahr von Einleitung nicht passgenauer Hilfen, Abbrüche, Drehtür-Effekte

Wesentliches Produkt 2019 - 367500



Haushaltszahlen 367500 -Erziehungs- und Familienberatungsstellen- <small>(ohne Personal, ant. sonst. ordentl. Aufwendungen, die über den LR-Bereich und DI geplant werden)</small>	2019	2018	Veränderung ggü. Vorjahr	2017	2017
	- Plan -	- Plan -		- Plan -	- vorl. Ergebnis -
	in €	in €	in €	in €	in €
Erträge (gesamt, ohne iLV)	100	100	0	100	0
Aufwendungen (gesamt, ohne iLV)	680.000	540.700	139.300	340.000	340.000
Jahresergebnis	-679.900	-540.600	139.300	-339.900	-340.000
Kennzahlen					
Aufwandsdeckungsgrad <small>(Gesamterträge/Gesamtaufwendungen)</small>	0,0%	0,0%	0,0%	0%	0,0%
Personalintensität <small>(Personalaufwendungen 367500/Personalaufwendungen A 51)</small>	0,05%	0,06%	0,00%		0,0%
Zuschuss je JEW <small>(Jahresergebnis/Einwohner u27 Jahre)</small>	18	14	4		9

Einwohnerzahl Jungeinwohner (JEW) zum 31.12. d. Vorjahres (2019 = HR)	37.966	37.812	154		37.683
Personalaufwendungen 367500 in € *1	4.160	3.750	0		664
Personalaufwendungen A 51 in €*1	7.580.230	6.613.650	966.580		5.688.638

HR= Hochrechnung

*1 = ohne Erträge und Rückstellungen



Produkt	Begründung zur Erhöhung des Zuschussbedarfes	Folge
363110	1. Vertragsanpassung, Berücksichtigung der tatsächlichen Personal- und Sachkosten (letztmalig 2013)	je EFB rd. 70.000 € = 140.000 €

Ziel: Die zielgruppenorientierte Arbeit der Erziehungs- und Familienberatungsstellen ist verbessert.
Die Überprüfung der Rahmenvereinbarungen und der Finanzierungsgrundsätze, der Rahmenvereinbarungen und der Finanzierungsgrundsätze, Entwicklung von Standards, sowie die Weiterentwicklung des Berichtswesens sind erfolgt.

Rechtscharakter: pflichtig
Rechtsgrundlage: SGB VIII, AGKJHG
Strategisches Ziel: Der Landkreis ist kinder- und familienfreundlich.
Primäres mittelfristiges Ziel: Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
Sekundäres mittelfristiges Ziel: Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten

dynamische Risiken einer Konsolidierungsmaßnahme	
Annahme:	Senkung der Jugendhilfeaufwendungen
Risiko:	Wegbrechen des den Erziehungshilfen vorgelagerten präventiven Bereiches.
Sekundäreffekte:	Zunahme von Spannungen und Problemen im Sozialraum/Schulen Fehlende Unterstützung in Problemlagen und Krisensituationen Verlust gewohnter (niedrigschwelliger) Beratungsangebote

Entwicklung der Fallzahlen 2019/ Statistik und Hochrechnungen



Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Fallzahlen 2012 – 2017 - Auszug aus den Statistischen Berichten

Fallzahlen 2018 – 2019 - Hochrechnung

Teltow-Fläming	Σ	darunter Hilfen für junge ausländische Menschen	Einleitung der Hilfe auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, orientiert am jungen Menschen										
				Σ	davon		Σ	davon									
					Hilfe zur Erziehung	Sozialpädagogische Familienhilfe		Hilfe zur Erziehung	Erziehungsberatung	Soziale Gruppenarbeit	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
				§ 27	§ 31		§ 27	§ 28	§ 29	§ 30	§ 32	§ 33	§ 34	§ 35	§ 35a		
2012	851		80	223	57	166	628	4	127	–	52	29	133	179	4	100	
2013	940		74	218	59	159	722	9	145	19	64	29	157	190	2	107	
2014	963		57	231	50	181	732	10	108	2	59	31	182	200	–	140	
2015	958		42	234	81	153	724	15	119	–	56	19	175	196	2	142	
2016	1.121	115	54	267	101	166	854	8	117	–	77	37	194	267	4	150	
2017	1.144	76	50	258	102	156	866	10	111	11	92	27	177	304	2	152	
2018 (Plan)	1.331	82		320	154	166	1.011	8	128	24	90	43	160	372	6	180	
2019 (Plan)	1.372	115		332	152	180	1.040	20	130	30	120	40	163	375	6	156	

Gesamtübersicht Zuschusserhöhung - 1



Produkt	Begründung zur Erhöhung des Zuschussbedarfes	Folge
361010	1. Anstieg der durchschnittl. betreuten Kinder (+ 1.200)	Erhöhung des Personalkostenzuschusses von zusätzlich 75 VzÄ
	2. Umsetzung der Gesetzesänderung zum 01.08.2018	Erhöhung des Personalkostenzuschusses von zusätzlich 35 VzÄ
	3. Personalschlüsselveränderung ab 3 Jahre bis Schuleintritt	Erhöhung des Personalkostenzuschuss + 0,6 % pro VzÄ
	4. Kapazitätserweiterung um 665 Plätze ab 2. HJ 2019	Erhöhung des Personalkostenzuschusses + 35 VzÄ für 2. Halbjahr 2019)
	5. Kapazitätserweiterung 2020 - 2021 um 225 Plätze	Erhöhung des Personalkostenzuschusses von zusätzlich 95 VzÄ
362010	1. Stärkung des internationalen Jugendaustausches durch Einrichtung eines kreisweiten Beratungsfachdienstes	Förderung von 0,25 VzÄ = 14.300 €
	2. Förderung des sozialen Engagement durch Förderung der sportorientierten Jugendarbeit (Jugendkoordinator KSB)	Förderung von 0,50 VzÄ = 28.600 €
	3. Berücksichtigung der Tariferhöhungen 2018-2010	Erhöhung des Personalkostenzuschuss für 29,25 VzÄ (2.650 €/VzÄ)
363110	1. Förderung der Sozialarbeit an Gymnasien	Förderung von 2,5 VzÄ abz. Landesmittel
	2. Förderung eines keisweiten Eltern-Medienberaters	Förderung von 0,50 VzÄ = 28.600 €
	3. Förderung der kreisweiten Sozialarbeit an Grundschulen	Förderung von 9,00 VzÄ x 14.700
	4. Projektmittel für Maßnahmen nach § 13 (1,2) SGB VIII	zusätzl. Maßnahmekosten i.H.v. 200.865 €
	5. Berücksichtigung der Tariferhöhungen 2018-2010	Erhöhung des Personalkostenzuschuss
363210	1. Ausbau der Familienzentren	Förderung eines weiteren FZ 25.000 € (1.J.), 20.000 € (2.J.), 15.000 € (3.J.) Förderung von 3 zusätzlichen Projekten je FZ (15.000 €)
	2. Förderung der Familienfreizeit und -erholung	Förderung von Maßnahmekosten 35.000 €/Jahr
	3. Ausbau Frühe Hilfen	Förderung von Maßnahmekosten 45.000 €/Jahr
	4. Selbsthilfegruppen	Förderung von Selbsthilfegruppen 2000 €
363220	1. Berücksichtigung von Tarif- und Sachkostensteigerung	Kostensatzsteigerung durch Neuverhandlung + 14.000 €/Jahr/Fall zusätzlich

Gesamtübersicht Zuschusserhöhung 2



Produkt	Begründung zur Erhöhung des Zuschussbedarfes	Folge
363300	1. Fallzahlsteigerung	ambulante Hilfen
		Erziehungsbeistand + 25 Fälle
		SpFH + 20 Fälle
		päd.therap. Leistungen + 28 Fälle
		stat. Leistungen
	2. Berücksichtigung von Tarif- und Sachkostenerhöhungen bei Entgeltverhandlungen	Heim + 40 Fälle
		soz.päd. therap. Leistungen
		SpFH/Erziehungsbeistand + 0,90 €/FLS
		Clearing + 17,23 €/FLS
		Heim (253/90)
		bei Steigerung um 10 €/Tag = 3.650 €/Jahr/Fall zusätzlich bei 325 Fällen = 1,2 Mio. €
		bei Steigerung um 20 €/Tag = 7.300 €/Jahr/Fall zusätzlich bei 325 Fällen = 2,3 Mio. €
	3. Neue Angebote	bei Steigerung um 30 €/Tag = 10.950 €/Jahr/Fall zusätzlich bei 325 Fällen = 3,0 Mio. €
bei Steigerung um 40 €/Tag = 14.600 €/Jahr/Fall zusätzlich bei 325 Fällen = 4,7 Mio. €		
4. Richtlinienänderung	Systemisches Elterncoaching = 199.206 € Antigewalt- und Kompetenzstraining/Soziale Gruppenarbeit/Indoor = 192.815 €	
367500	1. Vertragsanpassung, Berücksichtigung der tatsächlichen Personal- und Sachkosten (letztmalig 2013)	450.000 €
		je EFB rd. 70.000 € = 140.000 €

- strukturelle Gewährleistungsverantwortung
- indiv. Rechtsanspruch